

Name: Malte Dahlhoff

Alter: 47 Jahre, verheiratet und Vater von zwei Töchtern (17 und 20)

Biographie: duales Studium zum Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt (FH), später nebenberufliches Studium zum Master of Public Administration. Von 2001 bis 2014 tätig u.a. als Führungskraft im Personalbereich der Stadt Hamm. Seit dem 18. Lebensjahr ehrenamtlich in der Kommunalpolitik engagiert. Seit 2014 Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf.

Schwerpunkte: Bitte nennen Sie nur drei Schwerpunkte mit jeweils höchstens einem Satz.

- Wohnen möchte ich attraktiv und bezahlbar gestalten, d.h. ein gesunder Mix von unterschiedlichen Wohnangeboten für unterschiedliche Lebenslagen und Geldbeutel – im Zentralort und den Dörfern.
- Ich stehe für verlässliche Perspektiven und faire Rahmenbedingungen für sichere Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze und zukunftsorientierte Unternehmen.
- Klimaschutz werde ich ideologiefrei voranbringen indem wir die eigenen Potenziale aus erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne und Biomasse nutzen, um die Häuser und Betriebe mit nachhaltiger Energie und Wärme möglichst kostengünstig zu versorgen und wir klimafreundliche, verlässliche und digitale Mobilitätsangebote mit on-Demand-Verkehren, Carsharing und Leih-e-bikes auch im ländlichen Bereich stärken.

Bitte antworten Sie in jugendgerechter Sprache pro Frage mit höchstens vier Sätzen, um das Interesse der Jugendlichen beizubehalten.

1. Frage:

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Bezug auf...

- Politische Entscheidungen
- Zukunftsgerichtete Umweltpolitik
- Jugendgerechte Erlebnisräume

In unserer Gemeinde sind alle herzlich eingeladen und aufgefordert sich in den Dialog für die besten Ideen einzubringen. Ob es um Themen wie Klimaschutz, erneuerbare Energien, Bauprojekte oder Spielplatzgestaltung geht, werden alle bzw. die anliegenden Nachbarschaften oder spezielle Zielgruppen zu Dialogveranstaltungen eingeladen, um sich Planungen frühzeitig anzuschauen, mitzudiskutieren und eigene Sichtweisen und Ideen anzusprechen. Diese Möglichkeit besteht für alle unabhängig von Alter, Herkunft oder, oder, oder.

2. Frage:

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragenstellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Über junge Menschen in der Gemeindepolitik, das Jugendzentrum, Gespräche mit Schülerinnen und Schülern an der Gesamtschule oder mit den Landjugenden oder mit der Jugendfeuerwehr oder mit dem Bekanntenkreis meiner Töchter oder social media oder andere Situationen bekomme ich regelmäßig Rückmeldungen, wo der Schuh drückt und welche Ideen es so gibt.

3. Frage:

Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Wir haben in den letzten Jahren unsere Infrastruktur sehr umfangreich modernisiert, damit künftige Generationen keinen „Schrottplatz“ übernehmen. Wir haben viel in unsere Schulen und das Jugendzentrum investiert, gerade auch die digitale Ausstattung. Wir haben mit Unternehmensansiedlungen Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen und auch bezahlbaren Wohnraum realisiert und dabei gleichzeitig auf dem Klimaschutz geachtet. Ferner haben wir in allen Dörfern jedem Haus einen Glasfaseranschluss ermöglicht bzw. werden das bald tun können – damit kann man mit Highspeed von digitalen Möglichkeiten profitieren. In Zukunft werde ich diese Aktivitäten fortsetzen und ausbauen und vor allem flexible Mobilitätsangebote für den ländlichen Bereich stärken.